

# essentials for plastics kitchen



LECTURE SERIES  
13 + 14. JUNI 2022

# OFROOM Materialwende Lecture Series

## Material für eine bessere Zukunft

Am 13. und 14. Juni 2022 startete OFROOM mit einer Lecture Series im Pecha Kucha Format. Mit thematischen Fokussen werden die Vortragsevents im monatlichem Rhythmus stattfinden. Angefangen wurde mit den Essentials des Bauens. Vier Veranstaltungen wurden kompakt an zwei aufeinanderfolgenden Tagen abgehalten. Vormittags - Mittags und Abends.

## Bauwerk Parkett Coop Himmelb(l)au Sonnenwendviertel

Die Lecture Series ist Warm-Up für das Materialwendeprogramm von OFROOM. Basis dafür ist das Erreichen der ersten Meilensteine, die Erarbeitung einer Nachhaltigkeitsmatrix mit umfassender Daten- und Quellen-Recherche, sowie der Entwicklung einer funktionalen Programmoberfläche zur Recherche, Bewertung, Auswahl und Archivierung von Materialien.

Bauwerk Parkettwelt



## Material für die Zukunft für eine bessere Zukunft

An die 150 Material und Produktinnovationen wurden in diesen Jahren im kurzweiligen Pecha Kucha Format vorgestellt. Vieles davon hat baulichen (Erst-) Einsatz erfahren. Die Fassade des Steirereck im Stadtpark von PPAG Architekten, der Holz-Zubau am Chalet Möller von Baucombinat, Dünnglas in der Akademie der Bildenden Künste von Ablinger Vedral ... Innovation hat ihren Platz in der Architektur. Heute jedoch stehen wir vor einer neuen Aufgabe. Die Bau-branchen sitzt am längsten Hebel der Klimaveränderung. Zukunft ist nicht genug. Es muss eine bessere Zukunft sein. Wir sind aufgefordert, Standards zu hinterfragen, Ressourceneinsätze zu reduzieren, Kreislauffähigkeit – auch des gesamten Bauwerks – zu gewährleisten. Wir haben hier deshalb mit einer neuen Reihe unserer Pecha Kucha Vorträge begonnen: Material für eine bessere Zukunft. Alle in dieser Reihe vorgestellten Materialien und Produkte sind vom OFROOM Team auf strenge Nachhaltigkeits- und Material Health Kriterien geprüft und mit bis zu 700 einzelnen Datensätzen erfasst worden. Eine Nachhaltigkeitsmatrix macht die Ergebnisse unserer Recherchen sichtbar. Die Unterlagen wurden zu den Vorträgen aufgelegt. Erstmals wenden wir uns gezielt nicht nur an Architekt:innen, sondern auch an die gesamte Immobilienbranche.

Netzwerken bei Bauwerk Parkett in Wien



# Programm

Vortragende und Themen

# Trockenbau

6,25 Mio Lfm Gipskartonwand, beidseitig beplankt, 3 m hoch, werden heute pro Jahr in Deutschland auf Deponien entsorgt. Die Behauptung, Gipskarton wäre zu 100% rezyklierbar stimmt nur in der Theorie. Tatsächlich sind es lediglich 5% nicht verschmutzte Bruchware, die in den Kreislauf zurückgeführt werden. In der täglichen Planungsarbeit ist die Gipskartonwand ein Standardelement. Kein Gedanke wird darüber verschwendet. Alternativen sind zu teuer. Sind sie es? Können wir abseits der vllt. abschätzbaren zukünftigen Deponiekosten auch die gegebene Umweltbelastung mit einem Preis quantifizieren? Welche Belastungen können wir kommenden Generationen guten Gewissens vererben?

neoStraw  
Lehmorenge

Florian Bielmeier, Lehmorenge @Mimi im Stadtelefant



## neoStraw

Die neoStraw Produkte sind formaldehydfreie Platten für den Innenausbau, Möbelbau und diverse Industrieanwendungen. Der Rohstoff ist schnell wachsend und ein landwirtschaftlicher Reststoff, das in keiner Lebensmittelkonkurrenz steht. Im Stroh bleibt das durch die Photosynthese gebundene CO<sub>2</sub> als Depot gespeichert und verringert die rechnerische CO<sub>2</sub>-Gebäudebilanz. Die Platten sind biologisch abbaubar, wasserfest, schimmelresistent und kreislaufwirtschaftsfähig. Sie eignen sich auch für Feuchträume. Christian Losehand hat die Platten über ein Jahrzehnt hinweg in seinem Strohplattenwerk Müritz marktreif entwickelt und zertifiziert. neoStraw ist die neue Stroh-Handelsmarke dazu.

## Lehmorange, Florian Bielmeier

Lehm ist bekannt für sein Sorptionsverhalten, er kann große Mengen an Feuchtigkeit aufnehmen und bei niedriger Luftfeuchtigkeit auch wieder an die Umgebungsluft abgeben. Um diese Qualität auch einer modernen Baupraxis zugutekommen zu lassen, wurde die Lehmplatte entwickelt. Heute schätzen wir sie jedoch vor allem für ihre umweltharmonischen Eigenschaften: Sie ist Erde und wird am Ende ihrer Lebenszeit wieder Erde sein. Der Herstellungsprozess ist sparsam im Energieverbrauch und es werden keine Formaldehyde oder andere Schadstoffe eingesetzt. Somit tragen Lehmplatten aktiv zur Wohnsundheit bei.

Netzwerken nach den Vorträgen



## Boden

Österreich weist mit den höchsten Bodenverbrauch Europas auf. Die verbaute Fläche wächst dreimal schneller als die Bevölkerung. Seit 2002 besteht das Ziel, den täglichen Flächenverbrauch auf 2,5 ha zu reduzieren. Aktuell sind wir bei 11,5 ha/Tag. Lebensräume und Land- und Agrarflächen werden entnommen. Die zunehmende Bodenversiegelung verhindert das Abfließen des Regenwassers, beschleunigt den Wasserkreislauf und erhöht die Schäden und Gefahren durch Starkregenereignisse. Stadtbewohner:innen leiden (und sterben) unter dem Phänomen der Urban Heat Islands.

DrainGarden®  
Ecoraster

Reinhold Exner, Ecoraster @Bauwerk Parkett



**DrainGarden®, Ulrich Schreiber**

DrainGarden® ist ein größtenteils mineralisches Spezialsubstrat für Versickerungsanlagen, Grünflächen und Baumpflanzungen speziell bei Anwendungen im urbanen Raum, gebäudeintegrierter Begrünung oder zum Hochwasserschutz. Das Granulat kann bis zu 300 Liter Wasser in einem Kubikmeter Substrat zurückhalten und für Pflanzen verfügbar speichern. Bewässerung kann stark reduziert werden und auf Regenwasserkanalanalgen kann bei entsprechender Anwendung verzichtet werden.

**Ecoraster, Reinhold Exner**

Während in Österreich die Tendenz zur Versiegelung anhaltend ansteigt und offensichtlich keine Anreize für eine Verabschiedung der Asphalt und Betonflächen geschaffen werden, gilt in Frankreich die Regelung: bei Versiegelung nur 50% der möglichen Parkplätze. Ecoraster, ein befüllbares Bodengitter, erhält die natürlichen Funktionen des Bodens und lässt durch die Gitterstruktur Wasser versickern. Die Elemente werden aus Recyclingkunststoff hergestellt und sind einfach und ohne Maschineneinsatz zu verlegen. Die Raster können begrünt oder mit Sedum, Splitt oder Beton- und Gummisteinen gefüllt und schwerlasttauglich verlegt werden.

Netzwerken und Diskussion @Mimi im Stadtelefant



# Dämmen

Zur Erinnerung: Styrol ist in Luft-, Wasser- und Bodenproben detektiert worden, die Ressource Erdöl ist endlich und wird umweltbelastend gefördert, EPS entwickelt im Brandfall starke und giftige Rauchgase, EPS ist nicht kreislauffähig und verursacht ein hohes Abfallaufkommen, seine Hitze- und Schallschutzeigenschaften sind sehr limitiert, die Effizienz großer Dämmstärken bei EPS wird in Frage gestellt. Dämmen – in beide Richtungen, sowohl gegen sommerliche Überhitzung wie auch gegen Kälte ist nach wie vor ein Schlüsselthema für energiesparendes Bauen, respektive der Energiewende.

abaton  
Calostat®

Oliver Jung, Calostat® @Bauwerk Parkettwelt



**abaton, Benedikt Goehmann**

Klimafreundliches Kühlen bedarf der Flächenkühlung. Höhere Kühlleistungen erfordern niedrige Temperaturen der Kühlflüssigkeit. Bei hohen Außentemperaturen kommt es jedoch mit konventioneller Flächenkühlung zur ungewollten Kondensatbildung. Durch die patentierte, zugluftfreie Feuchteregulierung schafft das abaton Paneel, den Taupunkt zyklisch zu unterschreiten, während die Oberfläche der Module trocken bleibt. So erreicht das Paneel die doppelte Kühlleistung im Vergleich zu konventioneller Flächenkühlung. Das abaton Paneel ist eine mineralische, poröse Platte mit integriertem Heiz- und Kühlsystem.

**Calostat®, Oliver Jung**

CALOSTAT® ist ein mineralischer, kreislauffähiger Dämmstoff aus Siliciumdioxid (Kieselsäure). Mit einem U-Wert von  $\lambda = 0,019 \text{ W/(mK)}$  erreicht er mit nur 9 cm Dämmstärke einen U-Wert von  $0,2 \text{ W/(m}^2\text{K)}$ . CALOSTAT® ist nicht brennbar, bietet eine konstante Dämmleistung auch gegenüber sommerlicher Hitze, nimmt keine Feuchtigkeit auf und ist beständig.

Materialmuster und nähere Informationen bei Snacks und Getränken



## **Ablauf**

Locations und Gäste

4 Events

3 Locations

2 Tage

# Bauwerk Parkettwelt

## Montag, 13. Juni

### Lunch Lecture für Bauträger:innen

Der erste Vortragstag startet Montag Mittag im Showroom von Bauwerk Parkett in der Gonzaga-gasse. Nach einem kurzen Intro in die Thematik und einer knappen Stunde Pecha Kucha Vorträge, gibt es einen gemeinsamen Lunch und die Möglichkeit Detailfragen zu stellen. Es entsteht ein spannender Austausch und entspanntes Netzwerken.

### Abendvorträge für Architekt:innen

Abends geht es für Architekt:innen weiter. Anschließend wird bei Wein und Brötchen ausgiebig mit den Expter:innen über die Thematik diskutiert.

Netzwerken @Bauwerk Parkettwelt



# Coop Himmelb(l)au

## Dienstag, 14. Juni

### InHouse Vorträge für Mitarbeiter:innen

In intimer Runde wird InHouse bei Coop Himmelb(l)au exklusiv für die Mitarbeiter:innen in den Büroräumlichkeiten in der Spengergasse präsentiert. Anschließende Lunch Bags mit Detailfragen für die Vortragenden.

InHouse Vortrag bei Coop Himmelb(l)au



# Sonnwendviertel

## Dienstag, 14. Juni

### Architekt:innen im neuen Grätzl

Das Sonnwendviertel ist als gelebte Diskussion der Stadt der Gegenwart und Zukunft für Architekt:innen besonders interessant. Deshalb trifft man hier auf eine hohe Dichte an arbeitenden und wohnenden Architekt:innen. Das Abschluss Event der ersten Edition der Lecture Series hat bei Franz&Sue im Mimi im Stadtelefant stattgefunden. Zu Gast waren, unter anderen, Mitarbeiter:innen von Sandbichler Architekten, Franz&Sue, Thomas Moosmann, Mohr Architekten, und Thaler Thaler Architekten.

Anschließendes Netzwerken und Fyling Dinner @Mimi im Stadtelefant



**OFROOM**  
**innovation circle**  
Marxergasse 42  
1030 Wien

**OFROOM GMBH**  
Christine Bärnthaler  
Schüttelstraße 55/10  
1020 Wien

cb@ofroom.net  
+43 664 5346877

**of  
room**